

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Baden-Württemberg Stiftung	5
Vorwort der Ministerin für Bildung in Rheinland-Pfalz	6
Vorwort der Autorinnen	7
Einführung	8
1. „Mit Kindern im Gespräch“ – Kurzüberblick über das Gesamtkonzept	9
1.1 Adressatengruppe	9
1.2 Fokus Sprachförderstrategien	9
1.3 Fokus Schlüsselsituationen	9
1.4 Fokus Methode	10
1.5 Organisatorischer Rahmen	10
2. Worauf baut das Fortbildungskonzept „Mit Kindern im Gespräch“ auf?	11
2.1 Begriffe Sprachbildung und Sprachförderung	11
2.2 Bedeutung von <i>durchgängiger</i> Sprachbildung und Sprachförderung in der Grundschule	12
2.3 Theoretische Grundlagen des Fortbildungskonzepts	12
2.4 Wirksame Sprachförderansätze	14
2.4.1 Der SIOP-Ansatz	15
2.4.2 Der Scaffolding-Ansatz	16
2.4.3 Die fachbezogene Sprachförderung in BeFo	17
2.4.4 Text Talk	17
2.5 Gestaltung effektiver Fortbildungskonzepte	17
2.6 Situiertes Lernen	18
3. Woran orientiert sich das Fortbildungskonzept?	19
3.1 Menschliche Grundbedürfnisse	19
3.2 Mehrsprachigkeit und Sprachenvielfalt	19
3.3 Bildungssprache und Schrift	20
3.4 Diagnose und Förderung	20
4. Worum geht es im Fortbildungskonzept?	22
4.1 Strategien zur Anregung sprachlicher Bildungsprozesse	22
4.1.1 Frage- und Modellierungsstrategien	23
4.1.2 Strategien zur Konzeptentwicklung	26
4.1.3 Rückmeldestrategien	33
4.2 Schlüsselsituationen zur Anregung sprachlicher Bildungsprozesse	36
4.2.1 (Vor-)Lesesituationen	37
4.2.2 Sach- und Fachgespräche	38
4.2.3 Alltagssituationen	40
4.2.4 Rollenspiele	42
4.2.5 Spontane Sprechanlässe	43

5.	Wie wird das Fortbildungskonzept methodisch umgesetzt?.....	44
5.1	Situiertes Lernen	44
5.1.1	Authentische Situationen	44
5.1.2	Betrachten verschiedener Perspektiven	44
5.1.3	Berücksichtigung des Kontextes	45
5.1.4	Kognitive Aktivierung	45
5.1.5	Kooperatives Lernen.....	45
5.1.5	Videoanalyse	46
5.2	Berücksichtigung der menschlichen Grundbedürfnisse	46
6.	Welche Evaluationsergebnisse liegen vor?.....	48
6.1	Konzeptevaluation	48
6.2	Tagebuchstudie	49
7.	Zusammenfassung und Ausblick	50
8.	Literaturverzeichnis	52
9.	Wie ist der Praxisteil aufgebaut?.....	60
9.1	Struktureller Rahmen.....	60
9.2	Ablauf der Fortbildungsmaßnahme	60
9.3	Aufbau der Module.....	60
9.4	Struktur der Bausteine	61
9.5	Methoden.....	61
9.5.1	Überblick.....	61
9.5.2	Ziel- und Modellkinder	62
9.5.3	Gesprächswerkzeuge.....	64
9.6	Inhalte der DVD	65